

W3-Professur für Slawische Sprachwissenschaft

06.02.2020

Recommended by Redakcja Pol-Int

Universität Greifswald, Institut für Slawistik Greifswald, Germany

Application deadline: Sunday, March 29, 2020

Linguistics

Am Institut für Slawistik der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Slawische Sprachwissenschaft

zu besetzen.

Der*die künftige Stelleninhaber*in soll das Fach „Slawische Sprachwissenschaft“ in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre vertreten. Vorausgesetzt wird ein Forschungsprofil mit einem Schwerpunkt auf der russistischen und einem zweiten auf der polonistischen Sprachwissenschaft. Darüber hinaus sind fundierte Kenntnisse in der bohemistischen oder der ukrainistischen Sprachwissenschaft wünschenswert. Erwartet wird eine aktive Mitwirkung an allen am Institut für Slawistik angebotenen Studiengängen, den interdisziplinären Studiengängen der Philosophischen Fakultät mit slawistischer Beteiligung sowie an der Konzeption des Greifswalder Polonicums. Die Tätigkeit schließt darüber hinaus die Mitwirkung an den interdisziplinären Projekten des Forschungsschwerpunkts „Kulturen des Ostseeraums“ sowie die Weiterentwicklung der internationalen Kontakte des Instituts und der Universität ausdrücklich ein. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und in der akademischen Selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Befähigung und Bereitschaft zur Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt, ebenso Auslandserfahrung im akademischen Kontext.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V: abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder durch gleichwertige Leistungen erbracht werden. Gemäß § 61 LHG M-V wird die Professur im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder, wenn sich der*die Bewerber*in nicht auf Dauer zur Verfügung stellt, im Beamtenverhältnis auf Zeit oder entsprechend im Angestelltenverhältnis besetzt. In ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit kann in der Regel erstmalig nur berufen werden, wer zum Zeitpunkt der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universität will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind die Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichrangiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern

nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen.

Nähere Auskünfte erteilt der Geschäftsführende Direktor des Instituts für Slawistik, Prof. Dr. Andreas Ohme, Tel.: 03834 420-3215.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aus dem der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, Verzeichnis von Schriften und Lehrveranstaltungen, akademische Zeugnisse, Nachweis von Lehrerfahrung) sind in elektronischer Form (eine PDF-Datei) bis zum 29.03.2020 zu richten an:

Universität Greifswald
Dekanat der Philosophischen Fakultät
Prof. Dr. Monika Unzeitig
Ernst-Lohmeyer-Platz 3
17489 Greifswald

berufung-phf@uni-greifswald.de